- *"die transgression moviret [Zwyer] einzig darumb das er Könne vernemen was er gethan."*

1) vgl. EA VI 1, 60 d [?]
2) vgl. ebenda 61 h
3) vgl. ebenda 61 g

AH 29, auf 60^{v} aufgeklebt

33

[ca. 1653] September 5. A

BRIEF VON MARIA MARGARETHA PFYFFER AN LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Maria Margaretha Pfyffer teilt [ihrem Bräutigam?] mit, wie sehr sie unter der Trennung von ihm leide.

Original, mit unbekanntem Siegel
AH 29, 61-62 - Blatt 61^{v} und 62^{r} leer

34

1635 Februar 4. B

NOTIZEN UEBER EINEN BRIEF [BEAT II. ZURLAUBEN AN HEINRICH I. ZURLAUBEN]

Zuerst erwähnt [Beat II.] die 200 Dublonen, welche sein Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] für die Heimreise [aus Frankreich] benötige.
Auf Anraten von [Alfons von] Sonnenberg wolle er, [Beat II.], *"zu erhaltung der Ehr und mehrer versicherung"* nur im Einverständnis mit dem König [Ludwig XIII.] oder dem Ambassadoren [Heinrich Wallier auf die Kompagnie Zurlauben] resignieren.
"Fürschlag synen hab ich noch nit von Sonnenberg verstanden."
Doch lasse er sich bezüglich der Uebergabeverhandlungen durch ihn, [Heinrich I. Zurlauben], nicht einschüchtern. *"Dyne guet Zuo verkhauffen oder nit Zuoerstatten was er schuldig."* Was er von diesem fordere, sei brüderliche Aufrichtigkeit.